

HERZLICH WILLKOMMEN

im
Caritas- Haus
St. Hedwig

Caritas -Haus St. Hedwig
Sandstr. 37
47475 Kamp- Lintfort

Telefon: 02842- 7040
Mail: info.st.hedwig@caritas-moers-xanten.de

Träger des Caritas Hauses St. Hedwig
Caritasverband Moers-Xanten e.V.



Caritasverband
Moers-Xanten e.V.

Liebe Interessentinnen und Interessenten,
herzlich willkommen - schön, dass Sie den Weg zu uns
gefunden haben.

Es ist uns eine große Freude, Ihnen unser Haus St.
Hedwig vorstellen zu dürfen.

Unser Haus ist mehr als nur ein Ort zum Leben - es ist
ein Zuhause voller Wärme, Geborgenheit und
Menschlichkeit. Hier stehen die Menschen im
Mittelpunkt, mit all ihren Wünschen, Bedürfnissen und
Lebensgeschichten.

Nehmen Sie sich Zeit, in aller Ruhe einen ersten
Eindruck von unserem Haus zu gewinnen. Spüren Sie die
Atmosphäre, die unser tägliches Miteinander prägt, und
entdecken Sie, was das St. Hedwig so besonders macht.

Wir begleiten Sie gerne auf diesem Weg. Bei Fragen
oder dem Wunsch nach einem persönlichen Gespräch,
stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

-Christian Plien-
Einrichtungsleitung Caritas-Haus St. Hedwig



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Interesse am Caritas- Haus St. Hedwig.
Wunschgemäß möchten wir Ihnen aktuelle Informationen überreichen und Ihnen das Caritas- Haus St. Hedwig näher vorstellen.

Unser Haus verfügt über Einzel- und Doppelzimmer und ist nach modernen Erkenntnissen konzipiert. Gleichzeitig haben wir uns bemüht, neben der optimalen Funktionalität eine möglichst wohnliche Atmosphäre zu schaffen.

Neben einer guten Ausstattung haben die Bewohner die Möglichkeit, ihre lieb gewonnenen Möbelstücke mit in unsere Einrichtung zu nehmen und somit die Standardmöblierung zu ergänzen. Unsere beliebte Parkanlage mit Teich, lädt zum Spazieren gehen ein und lässt Sie in der Natur entspannen. Das behindertengerechte Wege - System führt Sie ohne Barrieren durch unser Haus und unsere Parkanlage. Gerne stellen wir Ihnen unsere Einrichtung bei einem persönlichen Besuch näher vor.

Unternehmen Sie einen Rundgang durch das Haus und lernen Sie unsere freundlichen, kompetenten Mitarbeiter kennen. Machen Sie sich selbst ein Bild von unserer einfühlsamen Pflege sowie den gesundheitsfördernden Therapien. In unseren wöchentlich wechselnden Speiseplänen bieten wir Ihnen vier Mahlzeiten täglich an. Mittags stehen Ihnen zwei frisch zubereitete Hauptmahlzeiten zur Verfügung.

Für eine Beratung unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Wünsche stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner in unserem Hause sind:

Einrichtungsleitung	Herr Christian Plien	02842-704-2473
Pflegedienstleitung	Frau Gabi Schmitz	02842-704-2433
Verwaltung	Frau Simone Beier	02842-704-2444

Sollten Sie weitere Wünsche haben oder einen Besuch mit uns vereinbaren wollen, sprechen Sie uns an. Sie können uns erreichen von Mo. – Fr. von 8.00 Uhr bis 16:00 Uhr. Selbstverständlich stehen wir Ihnen nach Absprache auch außerhalb unserer Sprechstundenzeiten zur Verfügung.

Essen und Trinken?

Ihre Mahlzeiten können Sie in Ihrer Wohngruppe bzw. in Ihrem Zimmer einnehmen. Getränke, z.B. Kaffee, Tee, Mineralwasser und Fruchtsaft stehen Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Mahlzeit	Uhrzeit	
Frühstück	von 07:00	bis 09:00
Samstag u. Sonntag	von 08:00	bis 09:00
Zwischenmahlzeit/ 2. Frühstück	von 09:30	bis 10:30
Mittagessen	von 11:45	bis 12:45
Zwischenmahlzeit/Kaffee	von 15:00	bis 16:00
Abendessen	von 17:30	bis 18:30
Spätmahlzeit	von 20:30	bis 21:30
Nachtmahlzeit	nach Bedarf	nach Bedarf

Wie erhalte ich Zeitungen und Zeitschriften?

Wenn Sie eine Zeitung oder Zeitschrift abonniert haben, können Sie diese ins Caritas-Haus St. Hedwig liefern lassen, sie wird Ihnen dann zeitnah und direkt zugestellt.

Wie erhalte ich meine Post oder Paketsendung?

Post- und Paketsendungen gehen im Laufe des Tages am Empfang ein, werden von den Mitarbeiterinnen nach Wohngruppen sortiert und Ihnen auf das Zimmer gebracht.

Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, Brief- und Wertmarken käuflich an der Pforte zu erwerben und Ihre Post- oder Paketsendung abzugeben, damit diese durch uns zur Poststelle im Ort gebracht wird.

Welcher Arzt hilft mir?

Sie haben freie Arztwahl!

Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidungen mit. Falls Ihr Hausarzt Sie im Caritas-Haus St. Hedwig nicht weiter betreuen kann, sind wir Ihnen auch gerne bei der Auswahl behilflich. Fachärzte z.B. Augenarzt, Hautarzt, Zahnarzt ... halten regelmäßig ihre Sprechstunden in der Einrichtung ab, bei Bedarf wird natürlich auch ein Termin in der Praxis vereinbart.

Wie komme ich zu einem Rezept und zu den Medikamenten?

Ein Rezept erhalten Sie von Ihrem Hausarzt. Sie lösen es persönlich in der Apotheke Ihres Vertrauens ein oder geben es auf Ihrem Wohnbereich ab, dort wird es an die Löwenapotheke in Kamp-Lintfort weitergegeben und Ihnen durch das Pflegepersonal zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung erfolgt am Monatsende über Rechnung durch die Löwenapotheke. Gleichzeitig erhalten Sie als Service durch die Apotheke eine Auswertung Ihrer Abrechnung, welche Sie zur Beantragung einer Medikamentenbefreiung benötigen.

Grundsätzlich gilt jedoch, jeder Bewohner kann seine Apotheke frei wählen.

Wer reinigt meine Wäsche?

Ihre persönliche Wäsche wird nach Wunsch durch unsere Wäscherei gereinigt. Hierzu muss nach ihrem Einzug Ihre Wäsche durch die Wäscherei mit Ihrem Namen gekennzeichnet werden, um so Verwechslungen zu vermeiden.

Die gereinigte Wäsche wird innerhalb einer Woche wieder schrankfertig in Ihr Zimmer gebracht.

Ihr Ansprechpartner für den Bereich Wäsche, Mahlzeiten und Reinigung ist unser Hauswirtschaftskoordinator Clemens Sprünken und die Mitarbeiter der Wohngruppe.

Wann wird Bett- und Frotteewäsche gewechselt?

Frotteewäsche sowie Bettwäsche wird durch unser Haus zur Verfügung gestellt und von der Wäscherei Brück gewaschen. Der Austausch der Handtücher und der Wechsel der Bettwäsche erfolgt wöchentlich sowie nach Bedarf durch das Pflegepersonal.

Wo finde ich zu meiner Kirchengemeinde?

Die Kapelle im Haus lädt ein zu Stille, Besinnung und Gebet. Regelmäßig am Freitag wird dort um 10 Uhr ein Gottesdienst gefeiert. Ehrenamtliche Kräfte unterstützen die Bewohner/innen auf dem Weg zur Kapelle und zurück. Auf Wunsch wird die Krankenkommunion im Anschluss an den Gottesdienst zu denen gebracht, die nicht teilnehmen konnten.

Einmal im Monat findet ein evangelischer Gottesdienst statt.

Wo finde ich Beschäftigung und Unterhaltung?

Unsere Mitarbeiter im Sozialdienst, Telefon: 704 2463, bieten Ihnen täglich verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten in den Aufenthalts- und Therapieräumen an. Unterstützt werden sie durch das Team der Alltagsbegleiter

Die kulturellen Angebote und die regelmäßigen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Veranstaltungsplan, der in den Wohnbereichen aushängt.

Wo finde ich den Friseur?

Der Friseursalon bietet seine Dienstleistung in unserem Haus an. Die Anmeldung erfolgt über die Mitarbeiter ihrer Wohngruppen.

Wo finde ich die Fußpflege?

Im Rhythmus von 4 Wochen kommt ihre Maniküre und Pediküre ins Haus. Natürlich können Sie ebenfalls Ihre vertraute Fußpflegerin direkt in Ihr Zimmer bestellen.

Grundsätzlich ist die Nagelpflege Bestandteil der Pflegeleistung.

Wie und wo deponiere ich meine Wertsachen?

Sie haben die Möglichkeit, Bargeld, Schmuck sowie andere Wertgegenstände in dem dafür vorgesehenen Fach Ihres Kleiderschranks sicher zu verwahren.

Bitte beachten Sie, dass das St. Hedwig ein offenes Haus ist. Neben unserem Pflegepersonal sind auch externe Dienstleister, Therapeuten sowie weitere Fachkräfte im Haus tätig.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, Bargeld und Wertgegenstände nicht offen oder unbeaufsichtigt in Ihrem Zimmer liegen zu lassen.

Für abhandengekommene oder gestohlene Gegenstände kann das St. Hedwig keine Haftung übernehmen.

Im Falle eines Diebstahls bitten wir Sie, eigenständig Anzeige bei der Polizei zu erstatten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Datum und Unterschrift des Bewohners oder Angehörigen, Betreuer*in

Alle Mitarbeiter des Hauses wünschen Ihnen einen zufriedenen Aufenthalt in Ihrem neuen Zuhause.

Haben Sie noch Fragen? Sprechen Sie uns an!
Ihr Team vom Caritas - Haus St. Hedwig



Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent

Vor der Aufnahme in unserem Haus St. Hedwig, benötigen wir von Ihnen
folgende Unterlagen:

- ✓ vollständig ausgefüllter Anmeldebogen
- ✓ den ausgefüllten ärztlichen Fragebogen
- ✓ Heimnotwendigkeitsbescheinigung (Pflegekasse)
- ✓ letzter Rentenbescheid, Rentenüberleitung
- ✓ Personalausweis
- ✓ Krankenversicherungskarte
- ✓ Einstufungsbescheid und MD- Gutachten von der Pflegekasse
- ✓ ggf. Befreiungsausweis für Zuzahlungen
- ✓ ggf. Vollmacht/ Patientenverfügung/ Betreuungsurkunde
- ✓ ggf. Einzugsermächtigung (erhältlich in unserer Einrichtung)
- ✓ ggf. Schwerbehindertenausweis
- ✓ ggf. Kostenübernahmeerklärung/Heimnotwendigkeitsbescheinigung des Sozialhilfeträgers (Sozialamt)
- ✓ ggf. Allergieausweis, Diabetikerausweis, Marcumarausweis
- ✓ Impfausweis

**Anmeldung zur
Aufnahme
Vollstation oder Kurzzeitpflege**



Caritasverband
Moers-Xanten e.V.

Caritas- Haus St. Hedwig
Sandstr. 37
47475 Kamp-Lintfort

Telefon 02842/ 7040
Telefax: 02842/ 100

info.st.hedwig@caritas-moers-xanten.de

1. Vor- und Zuname	
2. Adresse	
3. Derzeitiger Aufenthaltsort	☐ Krankenhaus, welches: ☐ zu Hause ☐ andere Einrichtung, welche:
4. Geburtsdatum	
5. Familienstand	☐ ledig ☐ verwitwet ☐ verheiratet ☐ geschieden
6. Religion	☐ römisch-katholisch ☐ evangelisch ☐ andere, und zwar:
7. Staatsangehörigkeit	
8. Beruf	
9. Kranken- und Pflegekasse	Kranken- und Pflegeversicherung: Versichertennummer: Ort:
10. Zuzahlungen	☐ von der Zuzahlung befreit (bitte Kopie Befreiungsausweis beifügen) ☐ nicht von der Zuzahlung befreit
11. Pflegeleistungen	☐ Antrag bei der Pflegekasse gestellt Pflegegrad 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5 ☐ (bitte den Bescheid in Kopie zufügen) ☐ Antrag abgelehnt
12. Schwerbehinderung	☐ es liegt eine Schwerbehinderung vor (bitte Kopie des Schwerbehindertenausweises vorlegen)

13. Hausarzt	Name:
	Adresse:
	Telefon:
14. Facharzt (z.B. Neurologe, Psychiater)	Name:
	Fachrichtung:
	Adresse:
	Telefon:
15. Ansprechpartner für die Aufnahme	Vor- und Zuname:
	Adresse:
	Telefon:
	E-Mail:
	Verwandtschaftsverhältnis:
16. Gerichtlich bestellter Betreuer oder Bevollmächtigter	Vor- und Zuname:
	Adresse:
	Telefon:
	E-Mail:
	Verwandtschaftsverhältnis:
	Wirkungskreis: ☐ alle Angelegenheiten ☐ nicht alle Angelegenheiten ☐ finanzielle Angelegenheiten ☐ gesundheitliche Angelegenheiten ☐ Aufenthaltsbestimmung ☐ Post ☐ Sonstiges (Bitte Kopie der Bestellung oder Vollmacht beifügen)
17. Angehörige	1. Vor- und Zuname:

	Adresse:
	Telefon:
	Verwandtschaftsverhältnis:
	2. Vor- und Zuname:
	Adresse:
	Telefon:
	Verwandtschaftsverhältnis:
18. Finanzierung	☐ Renteneinkünfte (bitte den letzten Rentenbescheid und Bescheide über Betriebsrente etc. hinzufügen) ☐ eigenes Vermögen ☐ Anspruch auf Sozialleistungen (bitte Unterlagen des Sozialamtes beifügen) ☐ Sonstige Finanzierung ☐ Ich benötige weitere Beratung zu Fragen der Finanzierung durch die Verwaltung
19. Gewünschter Einzugstermin	Ab: Bis (bei Kurzpflge):

Bitte vergewissern Sie sich vor Abgabe der Anmeldung, ob alle Angaben vollständig und richtig sind. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter der Rufnummer 02842/ 7040 gerne zur Verfügung

Ort, Datum:
Unterschrift d. Antragstellers oder Rechtlicher Vertreter:



Ärztlicher Fragebogen zur Aufnahme in eine Caritas Senioreneinrichtung

Vor- und Zuname:

Geburtsdatum:

- ☐ Wunden vorhanden ☐ ja ☐ nein
- ☐ Inkontinenz ☐ ja ☐ nein
- ☐ Ernährung/ Unverträglichkeiten vorhanden ☐ ja ☐ nein

- ☐ Diagnosen/ allgemeiner Befund als Anhang
- ☐ Aktueller Medikamentenplan als Anhang

Ärztliche Bescheinigung zur Aufnahme „Frei von ansteckenden Krankheiten“

Vorliegen einer ansteckungsfähigen Tuberkulose der Atemwege vor? §36, Absatz 4 des geltenden Infektionsschutzgesetzes		☐ Ja ☐ Nein
Vorliegen einer Infektionskrankheit	☐ Ja ☐ Nein	Art der Infektionskrankheit:
Vorliegen einer Infektion mit multi-resistenten Keimen	☐ Ja ☐ Nein	☐ MRSA ☐ MRGN3 ☐ MRGN4

Datum/ Unterschrift des Arztes

Fragebogen zur Prüfung der Heimnotwendigkeit

Das Vorliegen einer Heimnotwendigkeit ist neben den einkommens- und vermögensrechtlichen Voraussetzungen durch den Sozialhilfeträger nach § 65 SGB XII zu prüfen. Das trifft auch zu, wenn zum jetzigen Zeitpunkt noch keine ergänzenden Leistungen des Sozialamtes bei der Finanzierung des Heimplatzes benötigt werden.

Kann die Heimnotwendigkeit durch den Sozialhilfeträger nicht bestätigt werden, können die Heimpflegekosten nicht aus Sozialhilfemitteln übernommen werden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass auch im Falle einer Bestätigung der Heimnotwendigkeit die Bewilligung der beantragten Leistungen von der anschließenden Prüfung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse abhängig ist.

1. Angaben zum Antragsteller bzw. zur Antragstellerin:

Name, Vorname, Geburtsdatum: _____

Zuletzt bzw. zurzeit wohnhaft: _____

Nimmt ein Betreuer/eine Betreuerin oder ein Bevollmächtigter/eine Bevollmächtigte Ihre Interessen wahr?

☐

ja,

(Name, Adresse, Telefonnummer)

Bitte fügen Sie eine Kopie der Vollmacht bzw. der Bestellsurkunde bei

☐

nein

2. Angaben zur bisherigen Lebenssituation:

Vor Heimaufnahme lebte der Antragsteller bzw. die Antragstellerin

☐	allein in einer Wohnung oder einem Haus
☐	in Haushaltsgemeinschaft mit
	☐ Ehepartner/in ☐ Sohn/Tochter ☐ sonstigen Angehörigen

2.1 Wurde in den letzten Monaten eine Kurzzeitpflege in Anspruch genommen?

☐ ja, vom _____ bis _____ in der Pflegeeinrichtung _____

☐ nein

2.2 War in den letzten Monaten ein Krankenhausaufenthalt erforderlich?

☐ ja, vom _____ bis _____ aufgrund folgender Erkrankung bzw. folgenden Vorfalls:

☐ nein

2.3 Welcher Pflegegrad wurde aktuell durch die Pflegekasse festgelegt?

☐ keiner ☐ 1 ☐ vorläufig 2 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

Hinweis: Sollte kein Pflegegrad oder Pflegegrad 1 festgestellt worden sein, besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Sozialhilfeleistungen und/oder Pflegewohngeld.

2.4 Wurde ein Höherstufungsantrag gestellt?

☐ ja, am _____

☐ nein, aber es ist beabsichtigt, zeitnah einen zu stellen

☐ nein, es wird in der nächsten Zeit voraussichtlich auch keiner gestellt werden

2.5 Die Pflege wurde bislang ausgeübt durch (Mehrfachnennung möglich)

☐ Angehörige innerhalb bzw. außerhalb des Haushaltes

(Name, Vorname)

☐ sonstige Person

(Name, Vorname)

☐ ambulanten Pflegedienst

☐ niemanden - Pflege war bislang nicht notwendig

3. Folgende Unterlagen sind beigelegt:

☐	ausführliches MDK-Gutachten (ist immer beigelegen)
☐	Einstufungsbescheid der Pflegekasse (ist immer beigelegen)
☐	ärztliche Diagnosen
☐	Pflegeüberleitungsbogen aus dem Krankenhaus
☐	Schwerbehindertenausweis
☐	Stellungnahme des bisher in Anspruch genommenen Pflegedienstes
☐	Vollmacht/Betreuerurkunde
☐	sonstiges: _____

Bitte reichen Sie die Unterlagen nur in Kopie ein.

4. Beschreibung der aktuellen häuslichen Situation:

Eine Versorgung wie bisher ist nicht mehr möglich, weil folgende Ereignisse eingetreten sind (Gehen Sie bitte auch darauf ein, warum ambulante Hilfen nicht ausreichen):

Erfolgte bereits eine Beratung durch die **Seniorenberatungsstelle** der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung?

☐ Ja ☐ nein

Aufnehmende Einrichtung:

(Einrichtung mit Adresse und Emailadresse)

☐ Einrichtung steht noch nicht fest

Sollte die Heimnotwendigkeit durch den Sozialhilfeträger bestätigt werden, erhalten Sie eine entsprechende Bescheinigung.

Die aufnehmende Pflegeeinrichtung erhält eine Kopie dieser Bescheinigung. (falls nicht gewünscht, bitte streichen)

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Datum, Unterschrift Bevollmächtigte/r bzw. Betreuer/in

Bitte vollständig ausgefüllt, unterschrieben und mit den erforderlichen Unterlagen versehen zurück an:

Postanschrift:

E-Mail:

Sozialamt
Anschrift



Beratung bezüglich der Wäscheausstattung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch den Umzug in das Caritas-Haus St. Hedwig ändert sich das Leben eines Menschen, davon ist in großem Maße auch der Wäschekreislauf betroffen. Uns und der Wäscherei Brück aus Sonsbeck liegt die Wäscheversorgung sehr am Herzen und wir möchten Ihnen hiermit eine Unterstützung an die Hand geben, die es uns erleichtert, Ihre Wäsche adäquat zu waschen und aufzubereiten.

Erfahrungen haben gezeigt, dass Sie folgende Ausstattung benötigen:

- Ca. 6-8 Nachthemden/ Schlafanzüge
- Ca. 10-15 Garnituren Leibwäsche
- Ca. 10 Paar Socken
- Ca. 15 Kombinationen Oberbekleidung (Rock/ Pullover; Trägerrock; Kleid/ Bluse; Hose/Strickjacke; Oberhemd/ Poloshirt)

Aus Erfahrung wissen wir, dass je nach sozialer Situation die Bestückung der Bekleidungs Ausstattung oft geringer ist. Wobei es wichtig ist, die oben angegebene Größenordnung vorzuhalten.

Allgemein sollte folgendes beachtet werden:

Die mitgebrachte Wäsche sollte zu 100% waschbar, trocknergeeignet und in gutem Zustand sein. Achten Sie bitte auf die Größen, da Baumwolltextilien um ca. 5-15%, Frotteeware bis zu 20% einlaufen können.

Kochfeste Nachthemden in Pastellfarben, z.B. Trikotware, Faserqualität 100% Baumwolle oder Baumwolle/Polyestergemisch, waschbar bei mindesten 60°C, trocknergeeignet bei mindestens 120°C, bügelgeeignet auf Stufe 2

Kochfeste, weiße Leibwäsche aus 100% Baumwolle, waschbar bei 95°C, trocknergeeignet bei mindestens 120°C, bügelgeeignet auf Stufe 2

Kochfester Bademantel aus 100% Baumwolle oder Baumwolle/Polyestergemisch, waschbar bei 60°C, trocknergeeignet bei mindestens 120°C

Oberbekleidung/ Strümpfe und Socken aus Baumwolle oder Baumwolle/Polyestergemische, waschbar bei mindestens 30 °C und trocknergeeignet. Verzichten Sie bitte unbedingt auf jeglichen Wollanteil, auch wenn die Ware als „waschbar“ bezeichnet ist, so ist damit Handwäsche gemeint. **Oberbekleidung, die mit Handwäsche oder Schonwaschgang gekennzeichnet ist, kann nicht nach den Vorgaben für die Bearbeitung von Seniorenheimwäsche gewaschen werden.**

Kleidung

(Informationen bezüglich des Materials sind im Flyer der Wäscherei Brügge vorhanden)

- Mind. 10 Paar Dicke Socken
- Mind. 10 Hosen
- Oberbekleidung
- Eine Jacke für die kalten Tage
- Feste Schuhe (Sketchers Slip-Ins ohne Schnürsenkel)
- Vermehrt Unterhemden
- Mütze, Schal und Handschuhe

Kosmetiktasche

- 5x Shampoo
- 5x Duschgel
- Zahnpasta
- Zahnbürste
- wenn eine Prothese vorhanden ist: eine Prothesenzahnbürste
- ggf. Haftcreme falls nötig



Caritas - Haus St. Hedwig

Kostenaufstellung bei durchschnittlich 30,42 Tagen

Stand 01.06.2026		Leistungen	
Pflegesatz	Pflegegrad	monatl.	Pflegekasse
Durchführung der Pflege- und Betreuungsangebote. Organisation von Physiotherapie und Friseur. Unterstützung bei Kontakt mit Ämtern und Behörden	1	62,18 €	131,00 €
	2	79,72 €	805,00 €
	3	96,61 €	1.319,00 €
	4	114,23 €	1.855,00 €
	5	122,15 €	2.096,00 €

Leistungen, die durch den Bewohner zu zahlen sind:

EEE Der einrichtungseinheitliche Eigenanteil (EEE) bezeichnet den Anteil an den Pflegekosten, der über die Leistungsbeträge der Pflegekasse hinausgeht und selbst bezahlt werden muss. Der EEE gilt einheitlich für alle Bewohner mit den Pflegegraden 2 bis 5.	2-5	53,52 €	1.619,94 €
Unterkunft Zimmerreinigung, Wäscheservice, Haustechnik, etc.	25,64 €	779,97 €	
Verpflegung Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Zwischenmahlzeiten und Getränke	19,74 €	600,49 €	
Investitionskosten / (Kaltmiete) * Gebäudekosten, wohnliche Gestaltung mit seniorengerechter Ausstattung	EZ 25,44 773,88	20,44 €	621,78 €
Ausbildungszuschlag nach § 28 Abs. 2 PfIBG Dient zur Refinanzierung der Ausbildung von zukünftigen Pflegefachkräften	5,68 €	172,79 €	
Eigenanteil / durch den Bewohner zu zahlen	125,02 €	3.794,97 €	

*) Bei Unterbringung im Einzelzimmer erhöhen sich die Investitionskosten um 5,00 € pro Tag
Betrag Verhinderungs-und Kurzzeitpflege 3.539,00 €